

fh gesundheit | health university  
of applied sciences tyrol



Bundesministerium für Bildung,  
Wissenschaft und Forschung  
Minoritenplatz 5  
1010 Wien

fhg - Zentrum für Gesundheitsberufe  
Tirol GmbH  
Innrain 98  
6020 Innsbruck  
T +43 512 5322-75200

Innsbruck, am 19.5.2020

Sg. Frau Mag. Haberl-Trampusch,

... bitte aus der Liste auswählen ...Die fh Gesundheit in Innsbruck nimmt zur schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. **1681/J Fortbildung digital-didaktische Kenntnisse** zur Weiterleitung an das Parlament wie folgt Stellung:

1. Gab es seit dem Lockdown Fortbildungsangebote für Lehrende, um ihre digital-didaktischen Kenntnisse zu verbessern?

JA

Aus inhaltlicher Sicht wurde angeboten: '

- Nutzen unserer Lernplattform
- Interaktive e-learning Funktionen ( Online Tests, Lernpfade ... ) t
- Tools zur asynchronen Kommunikation ( Foren, Arbeitsaufträge )
- Tools zur synchronen Kommunikation ( Chat, Telekonferenz)
- Tools zur Contenterstellung ( Screencasts, Folien besprechen ...)

Fortbildungen gab es schon vor dem Lockdown. Dann kurz nach Bekanntwerden des folgenden Lockdowns. Diese Fortbildungen waren angepasst an die besondere Situation in der Krise. Vermittelt wurden auch edaktik Tipps, welche den besonderen Herausforderungen des distance learning in einer Krise Rechnung tragen. Es galt auch im eLearning den Sorgen der Auszubildenden zu begegnen und trotz der Distanz ein Gefühl von Gemeinschaftlichkeit zu schaffen. Wo es inhaltlich möglich war, wurde die aktuelle Situation aus der Sicht des angebotenen Faches thematisiert.

Seite 1 von 4

Zusätzlich zu den Fortbildungen präsentierten und präsentieren alle Lehrpersonen 6 Wochen nach intensivem Home-Office vor Ort ihre besonders gelungenen eLearning Konzepte gegenüber Rektorat, den Studiengangsleitungen und Lehrpersonen der fh gesundheit und dazu gleich auch die ersten Erfahrungen in der Umsetzung. Diese Erfahrungen, welche auch Feedbacks der Studierenden inkludierten, halfen uns auch das eLearning in einem fortwährenden Regelkreis zu verbessern.

Weiters gab es eine durchgehende Erreichbarkeit (Telefon, Skype ) der e-learning Fachkräfte.

2. Gab es an der fh gesundheit vor dem Lockdown Fortbildungsangebote für Lehrende, um ihre digital-didaktischen Kenntnisse zu verbessern?

JA, es gab Fortbildungen vor dem Lockdown, welche ca. 80 % der Lehrenden absolviert hatten. Der Rest absolvierte dann die Fortbildungen nach dem Lockdown.

Zusätzlich zu den größeren Fortbildungen gibt es bei uns

- Kurze Einführungen Learning Spezifikas des Hauses für neue MitarbeiterInnen
- Ein Buddysystem, bei dem in bestimmten Skills besonders versierte LehrerInnen KollegInnen unkompliziert Hilfe anbieten
- Umfangreicher eLearning Online Kurs mit edaktik Beispielen
- Betreuung (Telefon, Skype, persönlich )

3. Wurde bzw. wird erhoben, ob Studierende für den Fernunterricht ausreichend ausgestattet sind und welches Equipment ihnen zur Verfügung steht/stand?

Ja, aber nicht systematisch.

Minimale Anforderungen werden im Ausbildungsvertrag genannt, welcher von den Studierenden unterschrieben wurde.

Tatsächlich hatten wir hier bei unseren fh-Ausbildungen gar keine Probleme in der Art, dass Sie nicht die entsprechenden hardware- und softwaretechnischen Ausstattungen zu Hause hatten.

Anders aber bei den nicht-universitären Ausbildungen. Wir haben hier im Haus das AZW – das Ausbildungszentrum für Gesundheitsberufe, eine nicht-akademische Bildungseinrichtung, welche wichtige Ausbildungen im Gesundheitswesen anbietet, wie zum Beispiel Heimhilfe, Pflegeassistent, Pflegefachassistent. Hier waren und sind die Probleme bzgl. Ausrüstung tatsächlich enorm. Familien hatten oft nur einen Laptop und der war wegen dem eLearning von den Kindern belegt. Deshalb mussten wir hier verstärkt die eLearning Inhalte asynchron vermitteln. Die Frage der Abgeordneten ist berechtigt sehe sie aber im Vergleich eher angebracht für die Ausbildungen im nicht-universitären Bereich.

4. Wurde bzw. wird erhoben, ob die Lehrenden für den Fernunterricht ausreichend ausgestattet sind und welches Equipment ihnen zur Verfügung steht/stand?

Es finden laufend Erhebungen dazu statt, die in neue Beschaffungen (für Software und Hardware) münden.

An dieser Stelle wollen wir uns beim Ministerium dafür bedanken, dass Sie Telekonferenztools wie Eysen für die Bildungsträger freigeschaltet haben, das war eine große Hilfe für uns.

5. Wurde bzw. wird erhoben, ob die Online-Abhaltung von Lehrveranstaltungen ausreichend (d.h. ausreichend für einen reibungslosen Ablauf) funktioniert hat?

Dies geschieht durch die Lehrveranstaltungsevaluationen, in der alle Lehrveranstaltungen von allen Studierenden evaluiert werden.

Weitergeholfen hat uns in diesem Moment aber eher der direkte Austausch

- mit den studentischen Vertretern
- mit den „Klassensprechern“
- mit den Studierenden im Einzelnen

Vor allem am Anfang hatten wir negative Rückmeldungen, welche vor allem die Arbeitslast betrafen. Den Studierenden wurde zu viel an Arbeitsaufträgen angeordnet. Tatsächlich war es für uns schwer einzuschätzen wie leistungsfähig die Studierenden in so einer Krise sind. Zusätzlich belastete sie die generelle Unsicherheit. Die Studierenden hatten anfangs den Eindruck, dass wir sie zu wenig informieren. Allerdings betraf das Informationen, die wir zu der Zeit selbst nicht wissen konnten, zum Beispiel wann gibt es wieder Unterrichte vor Ort gibt.

Wir haben diese Anfangsprobleme beseitigen können, schnell dazugelernt und bekommen jetzt viele positive Rückmeldungen.

6. Werden Fernunterricht-Angebote für berufsbegleitende Studien fortgesetzt bzw. ausgebaut?

JA tatsächlich planen wir nach Covid einen größeren Anteil der Unterrichte per distance learning anzubieten, ganz besonders bei berufsbegleitenden Ausbildungen, aber schon auch, das ist neu bei uns, bei den Vollzeitausbildungen.

7. Werden Bereiche der Lehre, in denen digitale Angebote gut funktioniert haben, in Zukunft fortgesetzt?

JA. Wir wollen weitere Bereiche identifizieren, die auch ohne Covid als Distance Learning Sinn machen. Siehe z.B. die Online-Ausbildung für SportlerInnen

[https://www.azw.ac.at/page.cfm?vpath=medizinische\\_assistenzberufe/basisausbildung-fuer-gesundheitsberufe---health-basics-for-athletes-](https://www.azw.ac.at/page.cfm?vpath=medizinische_assistenzberufe/basisausbildung-fuer-gesundheitsberufe---health-basics-for-athletes-)

8. Falls bereits Erfahrungen mit der Online-Abhaltung von Prüfungen gemacht wurden ...  
Wurde bzw. wird erhoben, welche Formate am besten geeignet waren?

JA, das ist Teil der Evaluierungen ( alle Fächer, alle Studierenden ). Zusätzlich fragen wir die Studierenden gleich nach der Prüfung wie es ihnen vom Ablauf her ergangen ist.  
Die Lehrenden untereinander tauschten die Erfahrungen aus.

Gemacht haben wir tatsächlich alles was möglich ist.

- Onlinetests mit Zeiteinschränkungen,
- Mündliche Einzelprüfung mit Telekonferenztool (Skype... ) durch ein oder mehrere Lehrende
- Mündliche Prüfung mehrerer Studierender als Gruppe mit Telekonferenztool
- Schriftliche Prüfung zuhause mit Überwachung durch Telekonferenztool

Welches das beste Format ist hängt von der Zielgruppe ab.  
Erhoben wird es durch Evaluierungen (alle Fächer, alle Studierenden )

*Gab es einen Einfluss auf die Prüfungsergebnisse? Inwiefern? Waren diese verglichen zu den letzten drei Studienjahren besser bzw. schlechter?*

Wir sind durch die besondere Situation bis jetzt nicht dazugekommen die Prüfungsergebnisse im statistischen Sinn über drei Jahr zu vergleichen. Auch ist es so, dass in der Mitte des Semesters der Großteil der Prüfung noch anstehen. Unser Ziel ist es nicht, wie es einige Universitätsangehörige angekündigt haben, ein verlorenes Semester zu produzieren, unser Ziel war und ist es, termingerecht die Studierenden zu ihren Abschlüssen zu verhelfen.

Allerdings gibt es bereits zahlreiche Äußerungen von Lehrenden, dass die Ergebnisse überraschend ähnlich sind. Im Gesamtdurchschnitt, aber auch wenn man einzelne Studierende im Vergleich zu „vor Covid“ sieht. Jedenfalls wird die gesamte Notenskala ( 1-5 ) auch im Distance Learning angewendet.

*Ist es angedacht, eine Online-Abhaltung von Prüfungen auch in Zukunft vermehrt durchzuführen?*

Ja ,mehr als vor Covid. Nach Covid steht allerdings mehr im Vordergrund den Anteil an distance Learning in der Inhaltsvermittlung deutlich zu erhöhen.

Mag. Walter Draxl, MSc.  
Rektor/GF fh gesundheit

